

# App Lifecycle Management mit Jamf: die wichtigsten Tools für Endbenutzer effektiv anschaffen, verwalten und analysieren



## „Dafür gibt es eine App“

Versuchen Sie einmal, die Apps oder Software zu zählen, die Sie oder Ihre Benutzer während eines Arbeitstages benötigen. Die schiere Anzahl von Apps, die jetzt in einer Organisation verwendet werden, kann für IT-Administratoren eine große Herausforderung darstellen, vor allem wenn es darum geht, alle nach Bedarf einzuführen, zu verwalten, zu pflegen und außer Betrieb zu stellen. Die Verwaltung jeder dieser Apps im Laufe ihrer Lebensdauer ist als **App Lifecycle Management** bekannt.

App Lifecycle Management (ALM) ist der zyklische Workflow für Apps in einem Unternehmen, der alle verschiedenen ‚Lebensabschnitte‘ einer App betrachtet. Jede Phase spielt eine wichtige Rolle in der App-Strategie des jeweiligen Unternehmens.

Dieser Leitfaden bietet eine detaillierte Darstellung des Lebenszyklus und zeigt verschiedene Pfade, denen IT-Administratoren folgen können, um Folgendes zu tun:

- Beschaffung von Apps
- Hosting von Apps
- Bereitstellung und Updates von Apps
- Bewertung der Benutzererfahrung mit Apps
- Berichte über Apps

Apps sind das Grundmaterial der Endbenutzererfahrung und betreffen jeden Schritt der Benutzer-Journey. Wenn man jeden dieser Punkte berücksichtigt und sicherstellt, dass ein umfassender Plan für den gesamten Lebenszyklus entwickelt wird, bleibt das Ökosystem einer Organisation organisiert, effizient und sicher.

# Die Bedeutung des App Lifecycle Management

Jedes Unternehmen, jede Schule und Organisation – groß oder klein – sollte eine App-Strategie besitzen. Diese App-Strategien sind auf die Anforderungen und Workflows der jeweiligen Organisation zugeschnitten und zielen auf Verbesserungen in drei Hauptbereichen ab – Sicherheitsstatus, Compliance und Endbenutzerproduktivität.

Indem sie ihre App-Strategie aus der Perspektive des gesamten Lebenszyklus der Apps betrachten und wie dies das Unternehmen beeinflusst, können IT-Administratoren Endnutzern das beste Erlebnis bieten, während sie die Anwendungsinfrastruktur erstellen, die für ihre Organisation erforderlich ist, um erfolgreich zu sein. Ein unvollständiges Lifecycle Management riskiert negative Auswirkungen auf eine Organisation auf vielfältige Weise, von Problemen auf der Ebene individueller Apps bis zu solchen,

die sich kumulativ auf die gesamte Organisation auswirken.

Die Unfähigkeit, Einblicke aus der App-Nutzung zu ziehen, führt oft zu unnötig vielen Apps, und unbenutzte Apps sind eine Verschwendung von Firmengeldern. Darüber hinaus bietet das Aufrufen von App-Nutzungsberichten Einblicke in Apps, die Updates benötigen. Veraltete Apps auf den Geräten der Benutzer zu haben erzeugt potenzielle Schwachstellen und riskiert Bedrohungen auf viel größerem Niveau. Neben den Sicherheitsrisiken auf den Geräten selbst führen diese veralteten Apps auch zu einer unzuverlässigen Funktionsweise. Wenn Benutzer sich nicht völlig auf Apps und Software verlassen können, verursacht das eine Belastung und hemmt ihre Motivation, sich mit den Workflows zu befassen, die ein gut verwaltetes Gerät anbieten kann.

Wenn es zu einer derartigen Situation kommt, ist es wahrscheinlich, dass viele Menschen in Ihrer Organisation diese Produktivitätshindernisse erleben und das kein Einzelfall ist. Das bedeutet, dass Menschen in der ganzen Organisation ein schlechtes Erlebnis haben und ineffizient arbeiten, oder dass sie IT-Supporttickets abschicken, um aktualisierte Funktionen zu erhalten oder defekte Apps reparieren zu lassen. Je nach Größe Ihrer Organisation könnte das Hunderte oder sogar Tausende von Benutzern betreffen. Selbst für kleinere Organisationen bedeutet das, dass ein großer Prozentsatz Ihrer Benutzer Ihre effizienten, schnellen Teams verlangsamt, was genauso schädlich ist, wenn nicht noch mehr.

**Sehen wir uns einmal jeden Teil des Lebenszyklus etwas genauer an, sowie die Optionen, die Administratoren für die Verwaltung der Apps besitzen.**



# App-Beschaffung

Einfach gesagt: „Woher kommen Ihre Apps her?“ Oft ist die Antwort eine Mischung von Orten, darunter der Apple App Store, von Drittanbietern bereitgestellte Installationspakete (Pkg-Dateien) und manuell erstellte Paketdateien. Wenn Sie Ihre Strategie planen oder neu planen, müssen Sie bei diesen Optionen auf bestimmte Punkte achten.

## Apple App Store

Der App Store ist eine Quelle, die allen Benutzern von Apple Geräten bekannt ist. Er bietet nicht nur Millionen von Apps an, sondern auch ein Ökosystem, das nahtlos zu Apple Business Manager (ABM), Apple School Manager (ASM) und MDM-Anbietern (Mobile Device Management) wie Jamf passt. Da der App Store Apple gehört und so gut an ABM/ASM und ihren MDM-Anbieter angepasst ist, können Sie Apps in großem Umfang finden und verteilen, die auf Malware geprüft sind und von Apple zugelassen wurden.



### Vorteile

Bequem, sicher, leicht zugänglich und aktualisiert.



### Überlegungen

Der App Store enthält möglicherweise nicht alle Apps, die eine Organisation verwenden möchte.

## Von Anbietern bezogene und manuell erstellte Pakete

Anwendungs-Installationsprogramme außerhalb des App Store nutzen Pakete. Von Anbietern bezogene Installationspakete können von den Entwicklern heruntergeladen und dann gemäß einer Richtlinie in Jamf Pro zur Lieferung hochgeladen werden. Man sollte bedenken, dass nicht alle Anbieter die gleichen Installationsprogramme verwenden oder .pkg-Dateien nutzen. Manche Anbieter platzieren eine App-Datei in ein Disk-Image (.dmg), was zusätzlichen Aufwand für IT-Administratoren bedeutet, da sie dieses verarbeiten und in eine .pkg-Datei konvertieren müssen. Jamf Composer ist eine solche Methode zur manuellen Erstellung eines Pakets.



### Vorteile

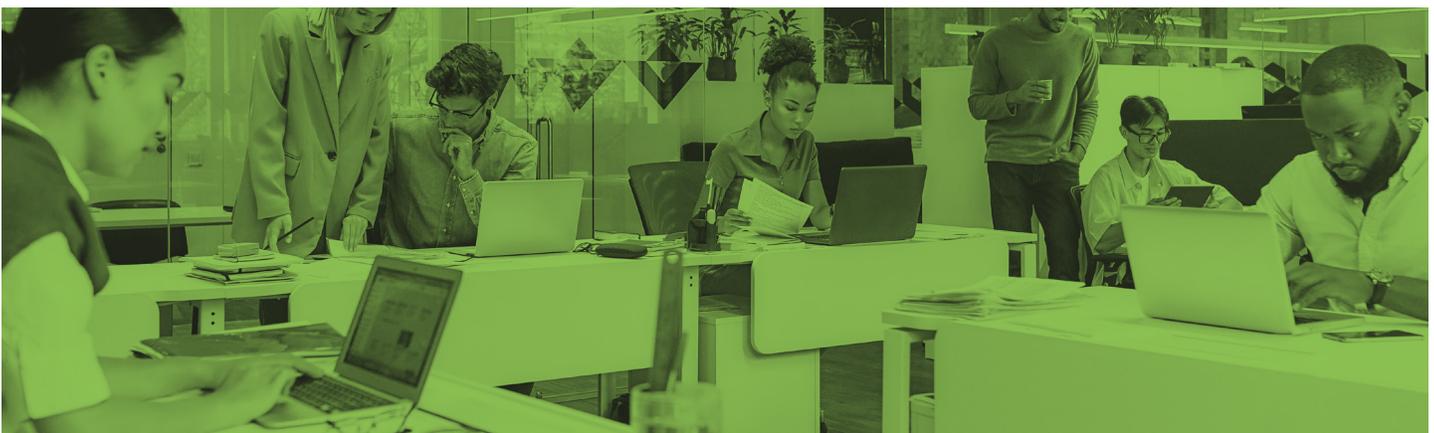
Quelle für eine Vielzahl von App-Titeln, viele der am häufigsten verwendeten nicht aus dem App Store stammenden Titel.



### Überlegungen

Manuelles, zeitraubendes Verfahren für IT-Administratoren.

Ganz gleich, ob Ihre App Strategie nur Apps aus dem App Store oder eine Mischung aus mehreren App-Quellen enthält, kann jeder Typ mit Jamf gehostet, bereitgestellt, aktualisiert und analysiert werden, um ein umfassendes Lifecycle Management zu bieten.



# Hosting von Apps

Was das App-Hosting betrifft, muss man den Speicherort einer App kennen und verwalten. Viele moderne Setups wollen die Cloud-Infrastruktur und deren Fähigkeit nutzen, von jeder Stelle im Netzwerk aus aufrufbar zu sein. Aber Administratoren sollten sich bewusst sein, dass es Szenarien gibt, in denen andere Hosting-Optionen verwendet und sogar bevorzugt werden.

## App Store

Apps aus dem App Store werden von Apple gehostet, und Geräte können mit nativen MDM-Befehlen angewiesen werden, die neueste verfügbare Version zu installieren.

Apps aus dem App Store werden im App Store gespeichert und gehostet. Darüber denken die meisten Administratoren nicht groß nach, da Apps aus dem App Store oft als wartungsfreundlich betrachtet werden.



### Vorteile

Der App Store ist nativ in jedes Apple Gerät integriert und ist mit dem MDM Framework für Zustellungsmethoden kompatibel, was gleichzeitig den Vorteil der Verifizierung und des Hosting von Apps durch Apple bietet. Darüber erfordert ein Volumenkauf von Apps keine Verwendung einer Apple ID oder dass die Organisation eine Strategie für Apple IDs hat.



### Überlegungen

Über den Volumenkauf gelieferte Apps können so eingestellt werden, dass sie automatisch ein Update durchführen, wenn neue Versionen verfügbar sind. Dies kann durch globale MDM-Einstellungen oder die Einstellungen der einzelnen Apps erfolgen, falls zusätzliche Tests erforderlich sind, bevor Updates an Geräte gesendet werden.

Software-Entwickler können auch spezielle Apps für Organisationen entwickeln, die von Apple verifiziert und gehostet werden, aber für andere im App Store nicht verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter <https://developer.apple.com/custom-apps/>

## Jamf Cloud Distribution Service (JCDS)

Jamf Cloud bietet Jamf Kunden und Administratoren ein einfaches cloud-basiertes App-Hosting, das in Jamf integriert ist und alle App-Paketanforderungen erfüllt. Dank der nahtlosen Integration in Jamf ist es einfach, das zu verpacken und für vorgesehene Geräte bereitzustellen, wo auch immer sich diese befinden.



### Vorteile

In Jamf enthalten, ermöglicht es Administratoren einen einfachen Workflow zum Hosten ihrer App-Pakete und zur Bereitstellung auf vorgesehenen Geräten.



### Überlegungen

Die meisten Organisationen verwenden bereits eine Cloud-Bereitstellung und halten es nicht für nötig, eine weitere in ihr Ökosystem zu integrieren.

## Cloud Distribution Point

Das Cloud-Hosting ist eine häufige und kritische Komponente für die meisten modernen Setups und bietet Zugriff auf App-Pakete von fast überall her – aus der Ferne oder vor Ort.



### Vorteile

Eine Organisation hat möglicherweise ihre eigene Cloud-Infrastruktur für das Hosting von App-Paketen, wie Amazon S3, Akamai NetStorage oder ähnliches. Das kann man anstelle von JCDS verwenden, wenn man App-Pakete an Fernarbeiter und Hybridarbeiter übertragen will, ganz gleich, wo sich diese befinden.



### Überlegungen

Für manche lohnen sich die damit verbundenen Kosten nicht, wenn sie stattdessen JCDS in Jamf Pro verwenden könnten.

## Lokaler File Share Distribution Point

Manche Organisationen haben strenge Anforderungen, welche die Verwendung von externen, in der Cloud gehosteten Services verhindern, oder es gibt an bestimmten Standorten Begrenzungen bezüglich der Bandbreite des Netzwerks. Aus diesen Gründen können selbstgehostete Verteilungspunkte für die Dateifreigabe als alternative oder zusätzlicher Methode zur Bereitstellung von Installationspaketen verwendet werden.



### Vorteile

Organisationen können Geld für Zeit und Netzwerkbandbreite sparen, wenn Pakete von einer lokalen Dateifreigabe aus installiert werden.



### Überlegungen

Benutzer aus der Ferne können möglicherweise nicht auf private Verteilungspunkte zugreifen, ohne ein VPN zu verwenden. Die Pflege von selbstgehosteten Verteilungspunkten erfordert zusätzlichen Aufwand und Wartung, um Inhalte zwischen den Dateifreigaben zu synchronisieren.

Wo Sie Apps hosten und bereitstellen ist wichtig, wenn Sie eine agilere ALM-Strategie verfolgen. Wenn man strategisch über den Standort des Hostings nachdenkt, wird ein System geschaffen, das den Überblick über Ihr App-Ökosystem gewährt, um sicherzustellen, dass die Benutzererfahrung fehlerlos bleibt.



# Bereitstellung von Apps

Auch wenn die Beschaffung und die Verwaltung des Hostings von Apps wichtig sind, stellen die Bereitstellung, Updates und Patching wohl den größten Teil des Lebenszyklus einer App dar. Daher ist es wichtig, einen guten Plan für diese drei Aspekte Ihrer App-Strategie zu besitzen.

Die Nutzung des kostenlosen Apple Business Manager (ABM) und Apple School Manager (ASM) im Rahmen eines MDM-Anbieters wie Jamf ist die ideale Grundlage für alle, die für ihre Geräte Apps kaufen und bereitstellen möchten. Das Programm für Volumenlizenzen von Apple vereinfacht und optimiert den Kauf von so vielen Lizenzen für eine App wie Sie benötigen. Allerdings können Apps auf verschiedene Weisen auf Geräte übertragen werden.

Der vorgesehene Anwendungsfall der App, die Endnutzer, welche die Software benötigen und die Beteiligung der Benutzer am Prozess, welche die IT-Abteilung wünscht, spielen hier alle eine Rolle. Im Allgemeinen berücksichtigen wir drei Methoden:



## Pakete und Richtlinien

Mit den Paketen kann die IT-Abteilung eine App verpacken, einem Gerät oder Profil zuweisen und durch eine Richtlinie bereitstellen. Mit einer Richtlinie können Sie Skripte ausführen, Accounts verwalten und Software verteilen. Wenn Sie eine Richtlinie erstellen, legen Sie fest, welche Aufgaben Sie automatisieren möchten, in welchem Ausführungsintervall diese ausgeführt werden sollen („Execution Frequency“), wann die Richtlinie ausgeführt wird („Trigger“) und für welche Benutzer und Computer sie ausgeführt werden soll („Scope“).



## Self Service

Durch die Nutzung von Jamf Pro Self Service können Benutzer Apps auswählen, die sie für ihren eigenen Erfolg benötigen. Dies befähigt Benutzer, mit ihrer IT-Abteilung zusammenzuarbeiten und festzustellen, welche Apps sie für die Arbeit benötigen, während IT einen vollständigen Katalog zugelassener Optionen für die Benutzer anbieten kann.



## Volumenkauf

Die auf Volumenkauf basierende Verteilung umfasst Apps, die im App Store gekauft werden. Diese werden mit ABM oder ASM verteilt und mit einem Konfigurationsprofil in Jamf Pro oder einem Blueprint in Jamf Now verbunden. Bei der Auswahl geht es darum, die richtige Option zu finden, die ständig Ihre Anforderungen und Ziele bezüglich der Benutzererfahrung und der weiteren App-Strategie erfüllt.

# Updates von Apps

Die richtige Bereitstellung Ihrer Apps ist ein guter Anfang, aber Sie müssen auch Updates durchführen – und zwar häufig. Apps, die über den Volumenkauf bereitgestellt werden, können automatisch aktualisiert werden, wenn Jamf Pro feststellt, dass neuere Versionen im App Store verfügbar sind. Diese Apps werden abhängig von den vom Administrator in Jamf Pro eingestellten Update- und Installationsbefehlen aktualisiert, was auch die bevorzugte Updatehäufigkeit einer Organisation umfasst. Aber was ist mit Apps, die sich nicht im App Store befinden, wie Google Chrome und Adobe Creative Suite?

Über die Aktualisierung von Apps durch den App Store hinaus gibt es drei Möglichkeiten, Updates in Jamf Pro zu gewährleisten:

## Verwaltung der automatischen Updates einer App

Einige häufig verwendete Apps haben eigene Hilfetools, die bei der Automatisierung von Software-Aktualisierungen helfen. Diese Apps können durch Konfigurationsprofile mit benutzerdefinierten Einstellungen über Jamf Pro verwaltet werden, um Aktualisierungen durchzusetzen. Oft werden Benutzer aufgefordert, die App zu aktualisieren, sobald der Anbieter eine neue Version veröffentlicht.

Die Payload von Jamf Pro Anwendungen und benutzerdefinierte Einstellungen ermöglicht Administratoren die einfache Verwaltung dieser Einstellungen zur Durchsetzung sich selbst aktualisierender Richtlinien. Bei einigen Anwendungen wie Google Chrome und Microsoft Office Suite werden die Update-Einstellungen nativ von Jamf Pro verwaltet, während andere App-Anbieter eine benutzerdefinierte Schema-Datei bereitstellen, um die Einstellungen ihrer App mit dieser Payload auf einfache Weise zu verwalten.

## Jamf Pro Richtlinien

Ähnlich wie bei der anfänglichen Bereitstellung vieler Apps können Jamf Richtlinien auch für die Updates von Apps verwendet werden. Richtlinien haben den Vorteil, dass sie verschiedene Anpassungen für Ereignisauslöser, Ausrichtung auf Geräte und Benutzererfahrung ermöglichen. All diese Attribute können jeweils auf einer Richtlinie basieren.

Nicht gepatchte Software ist ungesicherte Software, so dass Ihre Pläne für [das Patch-Management](#) für den Erfolg Ihrer App-Strategie entscheidend sind.

## Patch-Richtlinien

Administratoren können auswählen, für welche Apps sie Patch Richtlinien aus dem Jamf App-Katalog anwenden möchten, sowie externe Patch-Definition-Feeds. Der Jamf App-Katalog ist eine robuste Liste mit über 800 Software-Titeln (und er wächst weiter), was unübertroffene Fähigkeiten zur Organisation und Wartung von Versionen für das Patch Management und Reporting bietet.

Neben der sich erweiternden Liste der verfügbaren Titel bietet [Jamf Title Editor](#) Administratoren die Fähigkeit zur Erstellung und Wartung eigener benutzerdefinierter Titel im Jamf App-Katalog oder zur Anpassung von Informationen, die durch Jamf App-Katalog bereitgestellt werden. Administratoren können auch die Schließung von Apps und die Benutzerbenachrichtigung für einen bestimmten Patch anpassen.

## Benutzererfahrung mit Apps

Eine wirklich umfassende App-Strategie findet eine Möglichkeit, die Organisation, Effizienz und Sicherheit zu maximieren, ohne die Benutzererfahrung zu beeinträchtigen. Der Ausgleich zwischen diesen Aspekten ist nicht immer so einfach, wie das erscheint, und keine Methode ist eindeutig die beste. Benutzer möchten, dass ihre Apps funktionieren, wenn sie diese benötigen. Wenn das richtig durchgeführt wird, wissen sie nicht einmal, welche Rolle die IT-Administratoren im Hintergrund spielen, um sicherzustellen, dass sie ein perfektes Benutzererlebnis mit den Apps haben, die für die Produktivität erforderlich sind.

Wichtig ist dabei, ein Gleichgewicht zwischen Benutzeraktion oder Unterbrechung zu finden, wenn Apps aktualisiert werden, während man die Sicherheit im Auge behält. Die Entscheidung, ob es ganz von Benutzern abhängt, wann sie Apps installieren, oder ob die IT-Abteilung Apps ohne Benutzerinteraktion überträgt, ist nötig, wenn man dieses Gleichgewicht finden will. Dabei kann es je nach App nötig werden, einen Teil aller der untenstehenden Strategien zu verwenden.



### Unsichtbare Installation

Diese Methode wird bei der Registrierung durchgeführt und ist ins Gerät integriert. Benutzer schalten ihre Apple Geräte ein und haben alles, was sie benötigen, einschließlich der Apps. Dies basiert darauf, wie ein Administrator die Maschine eines Benutzers versorgt, oft auf Grundlage der Cloud-Identität. Apps können anfänglich während der Registrierung oder durch Self Service installiert werden.



Nach der anfänglichen Registrierung am Gerät müssen Administratoren entscheiden, wie sie Updates kontinuierlich verwalten. Zu beachtende Optionen wären:



### **Benachrichtigungen**

Administratoren können es ermöglichen, Apps leicht auf dem neuesten Stand zu halten, indem Benutzer angeregt werden, Updates rechtzeitig zu installieren. Administratoren können per Benachrichtigung, Logo und Erinnerungen darauf hinweisen, dass ein Update verfügbar ist. Wenn das Benutzer nicht genug anregt, das Update zu installieren, können Patch-Richtlinien festgelegt werden, um ein Update nach einer festgelegten Zeitdauer durchzusetzen. Erinnerungen stellen eine gute Methode dar, eine Mischung zwischen vom Benutzer und von der IT-Abteilung durchgeführten App-Updates zu erhalten.



### **Automatische Aktualisierung**

Hey, Sie können nicht ständig alles verwalten, oder? Administratoren können Benutzern die Autonomie bieten, Apps zu aktualisieren und zu verwenden, mit denen sie produktiv arbeiten und die Technologie besser nutzen. Sie können immer noch verfolgen, welche Apps auf Ihren Geräten installiert werden und die Strategie für eine bestimmte App ändern, wenn die Updates mehr verwaltet werden müssen.



### **Installation ohne Verzögerungsoption**

Administratoren können eine App so bald wie möglich installieren, wobei Benutzer keine Option haben, die Installation zu verschieben. Obwohl das von Benutzern des Geräts als störend betrachtet werden könnte, ist es eine wichtige Methode, wenn Administratoren eine App mit wichtigen Sicherheits-Updates haben und garantieren wollen, dass das Update sofort erfolgt, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Aufgrund der potenziellen Unterbrechung für Benutzer sollte diese Methode wohlüberlegt eingesetzt werden, falls Patches nicht in Zeiten mit geringer Arbeitslast durchgeführt werden können.

Wenn Benutzer Apps wollen, die nicht in Self Service enthalten ist, kann die IT-Abteilung [App-Anforderung](#) aktivieren, wodurch eine ausgewählte Gruppe von Benutzern iPad Apps direkt von Jamf Self Service für iOS anfordern kann. Diese Anfragen werden dann überprüft, und die IT-Abteilung kann bestimmen, wie man fortfährt oder mit dem Anforderer zusammenarbeitet.

Die Fähigkeit zur Anpassung der Benutzererfahrung ermöglicht es Ihnen, die Anforderungen Ihrer Organisation und Ihrer Benutzer zu erfüllen und dabei die Sicherheit der Apps zu gewährleisten. Ganz gleich, ob Ihre App-Strategie vorsieht, dass Mitarbeiter selbst das suchen, was sie benötigen, oder ob alles von der App-Auswahl und der Bereitstellung bis zu den Updates automatisiert ist, damit Ihr Team mehr Zeit für Kunden hat, ermöglicht Jamf es Ihnen, genau das gewünschte Erlebnis zu bieten.

# Reporting über Apps

Wie bei jeder guten Strategie ist die Fähigkeit zur Überwachung, Messung und Reaktion wichtig, um sie kontinuierlich anzupassen und zu verbessern, und ALM-Strategien sind da nicht anders. Methoden zur Erfassung von Daten und zu Berichten über Aspekte wie App-Versionen und App-Nutzung über eine Geräte-Flotte hinweg bieten Administratoren die Fähigkeit, Apps mit echten Unternehmenszielen, Budgets und dem Erfolg der Organisation zu verknüpfen.

## Anzeige von Berichten

Es ist ganz nützlich, Zahlen und Berichte über Apps zu sehen, aber die Visualisierung der Daten und die Zuordnung der App-Daten über den App-Lifecycle hinweg ist ein erstrebenswertes Ziel- Dies ermöglicht es Ihnen, wichtige Zahlen, KPIs und Momente zu überwachen, welche die Interaktion der IT-Abteilung erfordern. Sie können auch das Reporting in so vielen Apps aktivieren, wie Sie möchten, um eine visuelle Darstellung zu erhalten, wie aktuell Ihre Geräte sind – selbst wenn sie nicht aktiv jede einzelne App patchen, die Sie verwenden. Es gibt einige Möglichkeiten, diese Berichte zu sehen:



### Jamf Pro Dashboard

Das Jamf Pro Dashboard ist in Jamf Pro integriert und ist zur Nutzung bereit, wodurch IT-Administratoren den Status der lizenzierten Apps überwachen können. Jamf Pro Dashboards ermöglichen es Ihnen, eine Liste der Objekte hinzuzufügen, darunter Richtlinien, Patch-Reports, lizenzierte Software und mehr.



### Patch Reporting

Geräte, die regelmäßig Inventarberichte über spezifische Apps einsenden, zeigen der IT-Abteilung, welche Geräte welche Version der Apps besitzen. Dies ist ein wichtiger Punkt, wenn es darum geht, Maßnahmen zu ergreifen und potenzielle Sicherheitsmängel zu überwachen. Diese Berichte können zur Übertragung in CSV- oder TXT-Format exportiert werden.



### App-Versionsberichte

Sehen Sie, welche Geräte die neuesten Versionen der Apps haben und ergreifen Sie ggf. Maßnahmen.

### App-Nutzungsberichte

Verstehen Sie, wie oft und von wem Apps verwendet werden. Ergreifen Sie Maßnahmen, um Apps von Geräten umzuschichten oder zu widerrufen.





## Erweiterte Suche

Erweiterte Suche bietet Ihnen die Fähigkeit, nur die Felder anzuzeigen, die ein Administrator über eine App sehen möchte, während Administratoren Kriterien konfigurieren können, um nur die Geräte oder Benutzer anzuzeigen, die diese Kriterien erfüllen. Es ist üblich, fortgeschrittene Suchberichte zu verwenden, um Patch-Reporting mit anderen, spezifischen und relevanten Kriterien zu kombinieren, um maßgeschneiderte Berichte aufzurufen.



## Marketplace Integrationen

z. B. Splunk, Tableau

Erwecken Sie Ihre Daten zum Leben und verfolgen Sie mithilfe von Tools von Drittanbietern den sicheren App-Lebenszyklus für den Support. Es ist wichtig, zusätzlicher Kosten und Zeit zu erwarten und einzuplanen, um diese Tools nach Wunsch Ihrer Organisation einzuführen und zu integrieren. Dies bietet die Möglichkeit, Ihren Verwaltungserfolg auf eine viel benutzerfreundlichere Weise zu demonstrieren, als langweiligen Datenblätter das je können. Darüber hinaus gibt es auch API Möglichkeiten, die man bedenken sollte. Beispielsweise kann Jamf Pro mit dem Webhook `PatchSoftwareTitleUpdated` Webhooks an Slack/Teams senden.

## Der weitere Pfad

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass kein einziger Plan zur Verwaltung des App-Lebenszyklus für jede Organisationen geeignet ist, aber dass alle daran arbeiten sollten, eine vollständige ALM-Strategie zu entwickeln. Ganz gleich, ob Sie Apps aus verschiedenen Orten brauchen und diese routinemäßiges Patch Management erfordern, oder Sie nur einige Apps aus Self Service brauchen – es ist gut zu wissen, woher Ihre Apps kommen, wo sie gehostet werden, wie sie bereitgestellt und aktualisiert werden und wie man Berichte über Apps aufruft ist wichtig, um sicherzustellen, dass Ihre Umgebung organisiert, effizient und sicher bleibt.

Sobald Apps im Einsatz sind und Lizenzen ausgegeben werden, können die Dinge hektisch werden. Eine durchdachte und umfassende Strategie zur Verwaltung von Apps über den Lebenszyklus hinweg spart Zeit, Geld und Kopfschmerzen und bietet gleichzeitig eine bessere Benutzererfahrung. Von der Beschaffung von Apps zur optimierten Bereitstellung, Patching und Reporting kann Jamf Ihnen helfen, in der gesamten Organisation Erfolg zu bringen.

**Sehen Sie, wie Jamf Ihre App-Strategie verbessern kann.**

[Testversion anfordern.](#)